

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 208.

Dienstag den 13. September 1870.

(327—1)

Nr. 1040.

Ernennung.

Das Präsidium der k. k. Finanzdirection in Krain hat den Advocaturconcipten Dr. Josef Racič zum provisorischen Concipisten bei der k. k. Finanzprocuratur in Laibach ernannt.

Präsidialkanzlei der k. k. Finanzdirection in Laibach, am 9. September 1870.

(325—3)

Nr. 1272.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Feldbach ist eine Kanzlistenstelle mit dem sistemisirten Gehalte jährlicher 500 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 600 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 22. d. M.

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium einzubringen.

Graz, 6. September 1870.

(317—3)

Nr. 704.

Edict.

Bei dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswarth ist die Hilfsämterdirectionsadjunctenstelle mit dem Gehalte jährlicher 700 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 800 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche bis

21. September 1870

im vorschriftsmäßigen Wege bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen und insbesondere auch die Kenntniß der slovenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Rudolfswarth, am 1. September 1870.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(328—1)

Nr. 1014.

Concurs-Rundmachung.

Bei der k. k. Finanzprocuratur in Laibach ist eine Conceptspracticantenstelle mit dem Adjutum jährlicher 400 fl. zu besetzen.

Gesuche sind, unter Nachweisung der rechts- und staatswissenschaftlicher Studien, der vorgeschriebenen Staatsprüfungen, endlich der Kenntniß beider Landessprachen, binnen drei Wochen bei der k. k. Finanzprocuratur in Laibach einzubringen.

Laibach, am 9. September 1870.

K. k. Finanz-Directions-Präsidium.

(326)

Nr. 8864.

Rundmachung.

Es ist von nun an gestattet, zur Versendung von schriftlichen Mittheilungen nach dem Norddeutschen Bunde, nach Baiern, Württemberg, Baden

und nach dem Großherzogthume Luxemburg Correspondenzkarten zu verwenden.

Die Gebühr für Correspondenzkarten nach den vorbenannten Ländern beträgt 5 Neukreuzer.

Bis zur Hinausgabe eigener, mit dem Stempel der entsprechenden Briefmarken versehenen Karten für den Verkehr nach den genannten Staaten sind hiezu die im internen Verkehre eingeführten Correspondenzkarten zu verwenden und ist das Ergänzungsporto durch Aufkleben einer Briefmarke zu 3 Neukreuzern auf der Adressseite zu entrichten.

Ungenügend frankirte Correspondenzkarten dürfen nicht abgesendet werden.

Correspondenzkarten mit schriftlichen Mittheilungen nach andern als den oben genannten fremden Staaten sind nicht zulässig und sind, wenn selbe dennoch aufgegeben werden sollten, nicht abzuschicken, sondern als unbestellbar zu behandeln.

In der Richtung nach der österr.-ungarischen Monarchie werden Correspondenzkarten vorerst aus dem Norddeutschen Bunde, aus Baiern, Württemberg und Baden einlangen, welche mittelst Briefmarken oder Markenstempeln zu 1 Silbergroschen und beziehungsweise 3 kr. süddeutsch frankirt sein werden.

Hievon wird das Publikum in Folge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 22. August l. J., Z. 14931—1144, in Kenntniß gesetzt.

Triest, am 9. September 1870.

K. k. Postdirection.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 208.

(2047—1)

Nr. 11974.

Erinnerung

an die unbekanntenen Erben des Gregor Ložar.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntenen Erben des Gregor Ložar in Erinnerung gebracht:

Es habe Anton Maidič von Verhpolle bei Lustthal, durch Dr. Rudolf, gegen Franz Grat von St. Jakob an der Save und die unbekanntenen Erben des Gregor Ložar von St. Jakob an der Save die Klage pet. Entschädigung von 150 fl. c. s. e. hiergerichts eingebracht, worüber mit Bescheid vom 9. Juli 1870, Z. 11974, die Tagssagung zur summarischen Verhandlung auf den

21. October 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, und den unbekanntenen Gregor Ložar'schen Erben Dr. Robert von Schrei, Advocat hier, als Curator ad actum mit dem Bedeuten bestellt wurde, daß mit demselben diese Rechtsache nach Vorschrift der G. O. verhandelt werden wird, wenn sie nicht persönlich erscheinen oder einen andern Sachwalter dem Gerichte namhaft machen.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Juli 1870.

(2136—1)

Nr. 15128.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 27. Juni 1870, Z. 11263, bekannt gegeben:

Es sei über das einverständliche Ansuchen die mit Bescheid vom 27. Juni 1870, Z. 11253, auf den 24. August l. J. angeordnete erste executive Feilbietung der Sebastian Sellan'schen Realität für abgehalten erklärt mit dem Beifügen, daß es nunmehr nur bei der zweiten und dritten auf den

24. September und

26. October 1870, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhange zu verbleiben habe.

Laibach, am 25. August 1870.

(2140—1)

Nr. 1966

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheid vom 14. Mai 1870, Z. 1525 in der Executionsache des Herrn Michael Rodrič von Mürkendorf gegen Johann Kuhar von Stojanskoverh pet. 42 fl. auf den 28. Juni 1870 angeordnete dritte Realfeilbietung auf den

30. September 1870,

Vormittags 9 Uhr, übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 28. Juni 1870.

(2090—3)

Nr. 3809.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Preschern, k. k. Notars, als Gerichtskommissärs der L. Globočnik'schen Ausgleichsmasse von Kropp, in Folge Beschlusses des Gläubiger-Ausschusses die öffentliche Feilbietung der zur L. Globočnik'schen Ausgleichsmasse gehörigen, in Kropp gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 43, 229, 230 und 149 vorkommenden, gerichtlich auf 1455 fl. bewerteten Realitäten gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagssagungen auf den

14. September,

13. October und

14. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco Kropp mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchs-extracte und die Licitationsbedingungen können hiergerichts, sowie auch in der Notariats-Kanzlei zu Radmannsdorf in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 21. Juli 1870.

(2103—2)

Nr. 1612.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Zdrja wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Demšar, Machthaber des Franz und der Franziska Jorž von Zdrja, gegen Barthlmä Glabnik und Jakob Glabnik von Schwarzenberg wegen aus dem Ver gleiche vom 11. Juli 1860, Z. 1596, schuldigen 86 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 930/53, Grundbuch-Nr. 6 vorkommenden, in Schwarzenberg sub Haus-Zahl 8 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5452 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssagungen auf den

23. September,

22. October und

25. November 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Zdrja, am 26ten Juli 1870.

(2059—3)

Nr. 2738.

Erinnerung

an unbekanntene Rechtsprätendenten.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl werden die unbekanntenen Rechtsprätendenten auf die Parzellen Nr. 1518, 1555, 1517, 1891 und 1854 ad Grundbuch Herrschaft Pölland hiermit erinnert:

Es habe Martin Regina von Oberberg wider dieselben die Klage auf Erbsitzung der Parzellen Nr. 1518, 1555, 1517, 1891 und 1854 ad Herrschaft Pölland behufs Umschreibung sub praes.

31. Mai 1870, Z. 2738, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

16. September 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntenen Aufenthaltes Markus Maurin von Unterwald als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. Juni 1870.

(1870—2)

Nr. 1982.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur nom. des Grundentlastungsfondes von Laibach gegen Anna Sattlar vereh. Közler von Unter Apnenik Hs.-Nr. 3 wegen nach dem Rückstandsausweise vom 11. Juli 1868 schuldigen 90 fl. 26 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Deutschdorf sub Verg.-Nr. 130 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 80 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte executive Feilbietungs-Tagssagung auf den

9. November 1870,

Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 7. April 1870.

Die Lampen- & Metall-Waaren-Fabrik

des R. Ditmar in Wien

zeigt an, daß die Ausgabe des neuen Preis-Contrants erfolgt ist.
Billigeres und besseres Fabrikat als alle Concurrenzen.
Empfehlenswerth:



Neu und vorzüglich construirte R. Ditmar's Patent-Brenner. Jupiterbrenner mit flachem Docht, um Argandflamme zu erzeugen. (1941-4)

Im Interesse des p. t. Publikums bitte ich zu beachten, daß jeder Brenner beifolgendes Fabrikzeichen trägt.

(2110-3) Fräulein
Jeanne Korschegg
aus Genf rückgekehrt, gibt
französisch. Unterricht
Nr. 22 alten Markt, 1. Stod.

Ein Lehrling,

der krainisch und deutsch spricht, wird in der Specereihandlung des Befertigten aufgenommen. Auswärtige haben den Vorzug.

J. B. Justin,

(2111-3) Krakauvorstadt Hs.-Nr. 76.

Eine Realität in Udmath Haus-Nr. 13, (2104-3)

in nächster Nähe von Laibach, bestehend aus 6 Zoch 600 □ Klaster Grundstücken 1. Classe, Weiderecht auf zwei Gemeinbühnen, dann einem solid gebauten Wohngebäude, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Dachzimmer, gemauertem Stallung für 6 Pferde, Wirtschaftsgebäude und zwei Gärten wird wegen bevorstehenden Domicilwechsels billig und unter vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand verkauft. Näheres daselbst.

Loge im 1. Stock

ist für die ganze Saison zu vermieten. (2125-3)
Näheres im Zeitungscomptoir.

(2075-3) Nr. 4318.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 2ten Juni 1870 mit Testament verstorbenen Hausbesizers und Bäckermeisters Thomas Potozhnik eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

26. September 1870,

Vormittags 10 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 23. August 1870.

(1969-3) Nr. 4854.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in Folge Ansuchens des Herrn Josef Domladiß von Feistritz die mit dem Bescheide vom 29. November 1867, Z. 8631 auf den 7. Februar, 6. März und 7. April 1868 angeordnet gewesene, jedoch sistirte executive Feilbietung der Realität des Josef Biciß von Horije Hs.-Nr. 33, Urb.-Nr. 28 ad Gut Stainach im Reassumirungswege und mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beifage auf den

23. September, dann den

25. October 1870

angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten Juli 1870.

(2152-1) Nr. 999.
Concurs-Gröffnung

des Franz Kottik, Krämers von St. Ganzian, Bezirk Nassensfuß.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth in Krain ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Franz Kottik, Krämers von St. Ganzian, Bezirk Nassensfuß, der Concurs eröffnet, zum Concurs-Commissär der k. k. Bezirksrichter Peter Lednick, mit dem Amtssitze zu Nassensfuß, und zum einstweiligen Masseverwalter der hierortige Advocat Dr. Johann Skedl bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

24. September 1870,

Vormittags 9 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters derselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigeraussschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

22 October 1870,

einschließlich bei diesem k. k. Kreisgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiemit auf den

5. November 1870,

Vormittags 9 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Liquidirungs-Tagfahrt zur Liquidirung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidirungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigeraussschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Zugleich wird die allgemeine Liquidirungstagfahrt als eine Vergleichstagfahrt nach § 68 Concursordnung bestimmt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch die Laibacher Zeitung als amtliches Anzeigebblatt für Krain erfolgen.

Rudolfswerth, am 10. Sept. 1870.

Literarische Neuigkeiten!

zu beziehen und empfohlen durch

Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg's Buchhandlung
in Laibach:

- Veck's Sittengeschichte Europa's** von Augustus bis auf Karl den Großen. Uebersetzt von Dr. Solowicz, 1 Band, 3 fl. 60 kr.
- Der Staatsstreich** vom 2. December 1851 und seine Rückwirkung auf Europa, 1 fl. 60 kr.
- Oesterreich's Postwesen**, Zusammenstellung aller noch gültigen Verordnungen, von E. Keesbacher, 2 Bände, 6 fl.
- Eienlohr**, Lehrbuch der Physik, 10. Auflage mit 739 Holzschnitten, 6 fl.
- Romers**, die landwirtschaftliche Betriebs-Organisation, 3 fl.
- Statistisches Handbüchlein** für das Jahr 1868, 50 kr.
- Anleitung zum Weinbau** und zur Kelterung der Weine, I. Theil, 1 fl. 20 kr.
- Demokritos** oder hinterlassene Papiere eines nachdenkenden Philosophen, 1 fl. 20 kr., Auswahl.
- Angerstein**, theoretisches Handbuch für Turner, geb. 4 fl.
- Franz**, die Naturlehre des Staates als Grundlage aller Staatswissenschaft, 3 fl. 33 kr.
- Goethe's Frauengestalten**, von Adolf Stahr, 2 Bände, 3. Auflage, 4 fl.
- Garibaldi**, die Herrschaft des Mönchs oder Rom im 19. Jahrh., 2 Bände 5 fl. 40 kr.
- Deffen Cantoni** der Freiwillige, 2 Bände, 2 fl. 10 kr.
- Brechm**, Gefangene Vögel, ein Hand- und Lehrbuch für Liebhaber von Käfigvögeln, erscheint in circa 12 Lieferungen à 60 kr.
- Cervantes**, Der sinnreiche Junker Don Quixote von La Mancha, illustrirte Volksausgabe; erscheint in circa 20 Lieferungen à 30 kr.
- Winkelmann's** Geschichte der Kunst des Alterthums, 2 fl.
- Oesterreichische Reichsgesetze**, I. Jahrg. 1868, 2 fl., II. Jahrg. 1869, 3 fl.
- Statistische Uebersichten** zu allen Aftanten der Erdbeschreibung, von Brämer, 50 kr.
- Guizot's** l'histoire de Franco; erscheint in 3 Bänden à 100 Lieferungen mit Illustrationen à 25 fr.
- Schloffer's** Weltgeschichte, Neue revidirte Volksausgabe; erscheint in circa 90 Lieferungen à 33 fr.
- Delord**, Geschichte des zweiten Kaiserreichs, 1 Band, 5 fl.
- Spiller**, die Entstehung der Welt und die Einheit der Naturkräfte; erscheint in circa 7 Lieferungen à 70 fr.
- Wiener Handelsbibliothek**, herausgegeben von Carl Porges; erscheint in 7 Bänden und wird umfassen: I. Kaufm. Rechnen, II. Buchführung, III. Handels- Correspondenz, IV. Waarenkunde, V. Handels- Wechselrecht, VI. Handelsgeographie, VII. Handelsgeschichte.
Abonnement monatlich 3 Lieferungen à 30 fr.
- Grabbe's** sämtliche Werke, 2 Bände, 2 fl.
- Leuz**, die nützlichen und schädlichen Schwämme, mit 74. color. Abbildungen, 4 fl.
- Bühner**, Dr., die Stellung des Menschen in der Natur, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, 4 fl. 50 kr.
- Leimenstall**, Obstbaumpflege mit Abbildungen, 66 fr.
- Zaschenberg**, Entomologie für Gärtner und Gartenfreunde, mit 193 Holzschnitten, 5 fl. 33 fr.
- Castelar's** Rede gegen die Sklaverei, 14 fr.
- Körner**, der Menschengestir in seiner persönl. und weltgeschichtlichen Entwicklung, eine naturwissenschaftliche Seelenkunde, I. Abtheilung, 3 fl.
- Jäger**, Frauengarten, illustrirtes Gartenbuch für Damen, mit Abbildungen, broschirt 4 fl. und elegant gebunden 5 fl.

(2135-1) Nr. 3900.

Edict

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird kundgemacht:

Es sei zufolge Ersuchschreibens des k. k. Handelsgerichtes Wien über Einsprechen des k. k. priv. österr. Nationalbank in Wien zur Vornahme der executiven Feilbietung des landtäfelichen Hofes Cirkna im ehemaligen Neustädter Kreise, so wie der vom Hofe Cirkna abgeschriebenen Grundstücke der neuerliche Feilbietungstermin auf den

10. October 1870,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beifage anberaumt worden, daß der Hof Cirkna hiebei auch unter dem Ausrußpreise von 6000 fl., jedoch nicht unter dem Betrag von 1600 fl., und die vom obigen Gute abgeschriebenen Grundstücke auch unter dem Ausrußpreise von 24000 fl., jedoch nicht unter dem Anbote von 12000 fl. hintangegeben werden würden, und daß jeder Kauflustige ein 10% Badium des Ausrußpreises zu erlegen habe.

Die Licitationsbedingungen, sowie die Landtafel-extracte können hiergerichts in der Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 20. August 1870.

(1841-2) Nr. 2953.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 5. März 1870, Z. 1073, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Paul Dietrich von Haidenschaft durch Herrn Dr. Pozar, einverständlich mit dem Executen Anton Jakuc von Ufija, die auf den 28. Juni 1870 angeordnete zweite executive Feilbietung für abgethan erklärt, die dritte auf den 29. Juli 1870 angeordnete Feilbietung aber auf den

12. November 1870,

um 9 Uhr Vormittags, mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 28ten Juni 1870.

(1506-3) Nr. 1301.

Erinnerung

an die allfälligen Rechtsprätendenten auf die Wiese Parz. Nr. 10 der Steuergermeinde Terzide.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß wird den allfälligen Rechtsprätendenten auf die Wiese Parz. Nr. 10 der Steuergermeinde Terzide bekannt gegeben:

Es habe Johann Fleiß von Greje wider dieselben die Klage wegen Erstgung der Wiesparzelle Nr. 10 der Steuergermeinde Terzide sub. praes. 13. März 1870, Z. 1301, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

30. September 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beflagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Anton Rnez von Trata als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Nassensfuß, am 2. April 1870.

(2048-3) Nr. 14950.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 17. Mai 1870, Z. 8580, bekannt gegeben:

Es werde über das einverständliche Ansuchen beider Theile die mit Bescheide vom 17. Mai 1870, Z. 8580, auf den 20. August 1870 angeordnete zweite executive Feilbietung der dem Michael Pozlep gehörigen Realitäten für abgehalten erklärt mit dem Beifage, daß nunmehr lediglich zu der auf den

21. September 1870,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten executiven Feilbietung, bei welcher obige Realitäten um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird, geschritten werde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. August 1870.